



RATHAUS

# Oppeln

Regierungstadt  
Oberschlesiens

396 U Tehe 34





Oppeln

# Oppeln

Verkehrs- und Verwaltungszentrale Oberschlesiens, ist gleichzeitig Ausgangspunkt zu Oberschleischen Grenzlandfahrten.

Auskunft Stadt. Verkehrsamt und Verkehrsverein. Fernsprecher 34 11



Unter morschen Mauerresten liegen  
 Uenen noch und Speer und Spieß.  
 Doch darüber rankt der wilde Wein,  
 lockt die Welt zu heitern Festen,  
 und auch über dunkelstem Verlies  
 wandeln Liebende im Sonnen-  
 schein.



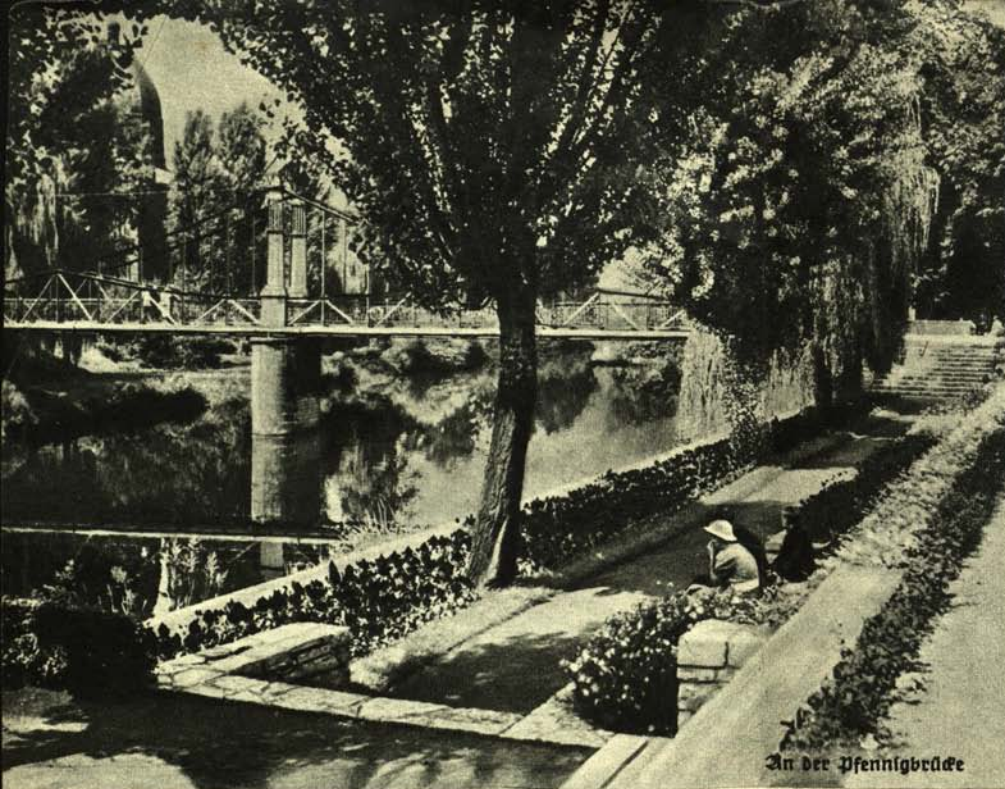
An der Schloßbrücke



Süßengraber



Am ehemaligen Minoritenkloster



An der Pfennigbrücke



Alte Gärten und Gebäude,  
von Platanen schattig überzweigt,  
bleiben stumm im Hintergrund zu-  
rück. In die Freiheit drängt die  
Freude, und was in den lauten  
Straßen schweigt, wartet abseits  
als geheimes Glück.



Schloßfeld (Glabahn)





Auf der Oder



Welch Erlösung, jenen Moderlehter  
dumpher Sorge abzutun und an



einem klaren Sommertag auszu-  
ziehen an die Oder und im Schatten-  
dämmer auszuruhen unter  
Wachtelruf und Drosselschlag.



Im Oberwäldchen



Zum Volkspark

Und im nahen Umkreis warten der verschwiegne Wald und Teich und See. Hügel steigen aus der Dunkelheit, und die Welt ist wie ein Garten, der nach Wintereinsamkeit und Schnee jährlich sich erschließt zur Fruchtbarkeit.



Aus dem Tierpark



Am Stausee Turawa

Kommet, ihr sich hinzugeben, von der Fülle, die sie weit umschließt, selbst erfüllt und nichts als so zu sein wie im Grunde alles Leben, das unendlich aus der Tiefe fließt und sich läutert wie ein herber Wein.

Hans Niekrawiek



Aus dem Heimatmuseum

# O p p e l n

Stadt der Brücken und der Türme,  
hingewürfelt um den blauen Fluß,  
lange ruhen Schwert und Ritter-  
schild, und es schweigen alle Stürme,  
wie aus Kinderzeit ein Friedens-  
geuß steigt herauf dein heimatliches  
Bild.

Seht das Antlitz seines Lebens  
und die Zeichen der Vergangenheit,  
wandelbar mit jenem Zug gepaart,  
den im Drange jungen Strebens  
und im Anbruch einer neuen Zeit  
eingegraben hat die Gegenwart.



Sie mit ihren strengen Maßen lebt  
der Zukunft und beherrscht den Tag.  
Wo sie eingehämmert ihre Spur,  
strömt das Leben durch die Straßen,  
schlägt der Puls der Stadt in raschem  
Schlag wie das wache Herz der  
Kreatur.

Und was niederstürzte, lange unter-  
höhlt und angenagt vom Wurm,  
richten tausend Flüge Hände auf in  
erneutem Schaffensdrange: Seht,  
der schlanke, weiße Rathhausturm  
wuchs aus Trümmern wieder stolz  
hinauf!



Kleinod der privilegierten Schühengilde

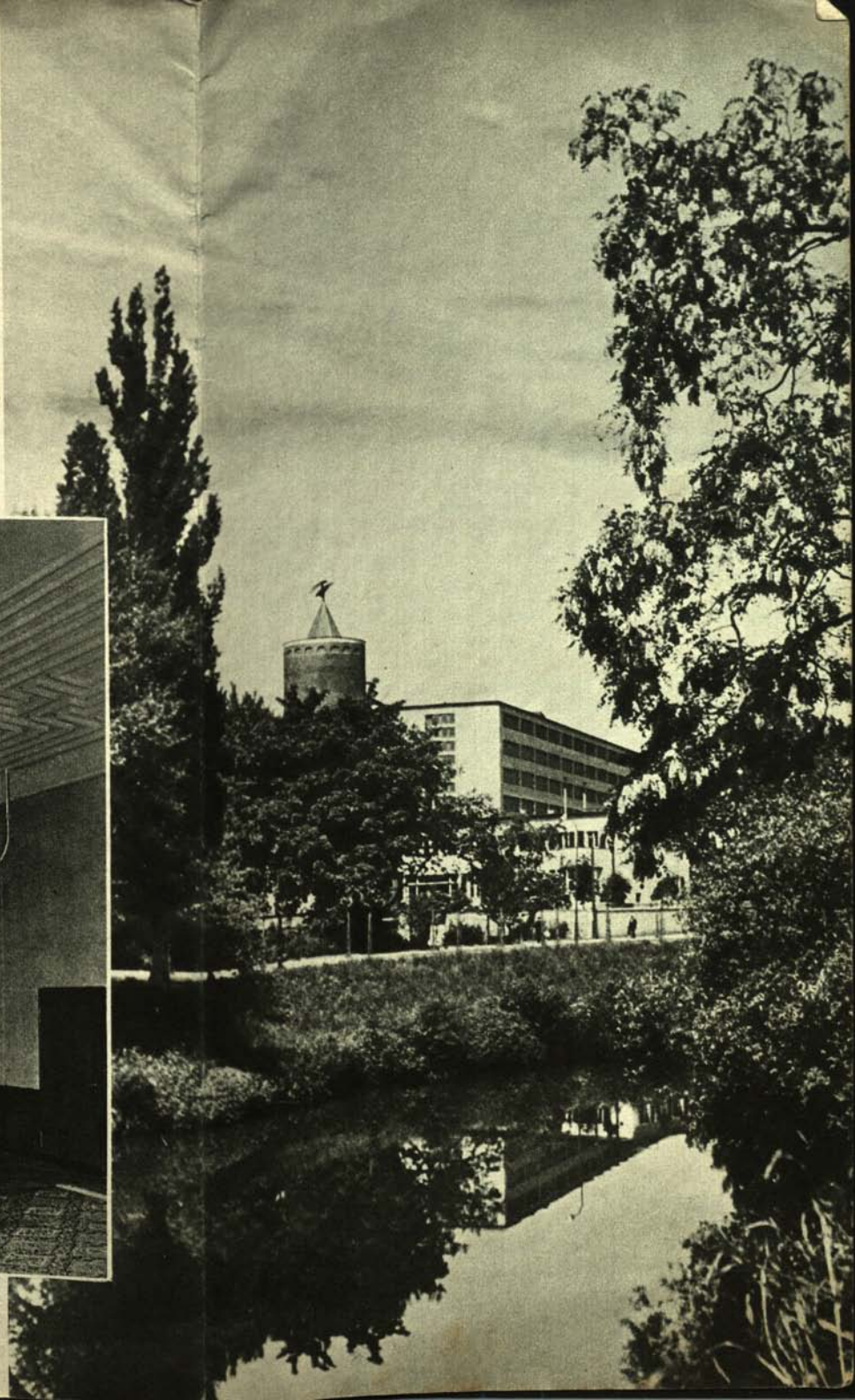


An der Ober

Heiter sieht er auf das Kasten dieser  
Tage, und in hoher Schau grüßt  
er oderwärts auch drüben dich, letzter  
Zeuge der Pfosten, der, vereinsamt,  
stumm und sagengrau, ausgeharrt  
und nicht vom Posten wich.

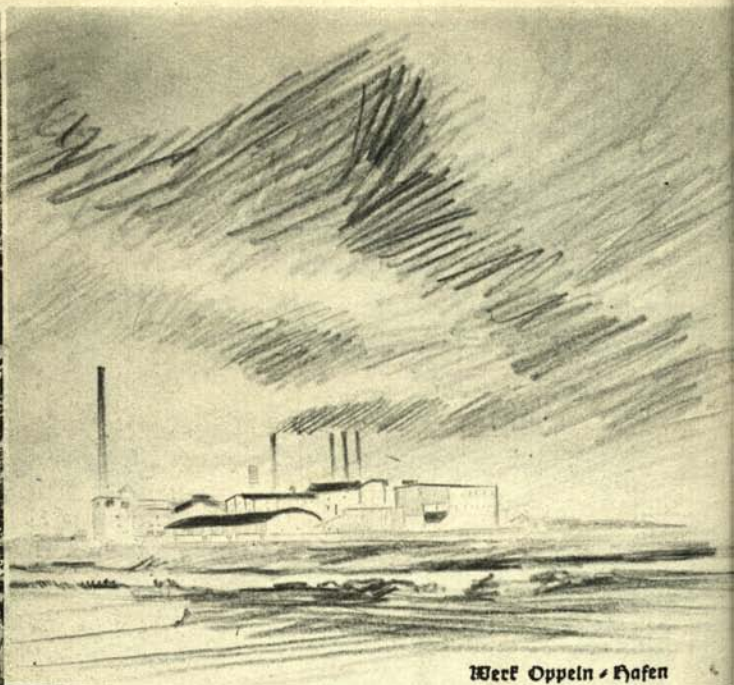


Regierung





Industrie- und Handelskammer



Werk Oppeln - Hafen



Am Annabergplatz

Und es wachsen und es rücken  
vorwärts in den hellen Vordergrund  
stille Hausfassaden, Bau um Bau,  
und im Umkreis die Fabriken speien  
den Zement aus heißem Mund und  
die Schöte Rauch zum  
Himmelsblau.

Kirchen, die sie überragen, gotisch  
feierlich und fern der Zeit, schauen  
einsam auf die Stadt hinab. Schwer  
von alten Sarkophagen, die um-  
wittert sind von Ewigkeit, bergen  
sie noch manches Fürstengrab.